

Beginn: 18:30 Uhr  
 Ende: 20:30 Uhr

Sitzung-Nr: 02/sr/012/2025  
 WP.: 2024/2029

## NIEDERSCHRIFT

### über die am 08.10.2025 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 02.10.2025 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)  
 Alle Ratsmitglieder wurden am 29.09.2025 schriftlich eingeladen.  
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 23  
 Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

#### Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

##### ***Stadtbürgermeisterin***

Carmen Winter	
---------------	--

##### ***Bürgermeister***

Christian Burkhart	
--------------------	--

##### ***Erster Beigeordneter und Ratsmitglied***

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

##### ***Beigeordneter und Ratsmitglied***

Florian Funk	
--------------	--

##### ***Beigeordnete***

Britta Horn	
-------------	--

##### ***Ratsmitglieder***

Iris Grötsch	
--------------	--

Angelika Hornbach	
-------------------	--

Hans-Peter Schmitt	
--------------------	--

Dr. Anna Botham-Edighoffer	
----------------------------	--

Marco Becker	
--------------	--

Andreas Mazzoli	
-----------------	--

Katja Heißler	
---------------	--

Romy Schwarz	
--------------	--

Michael Denzer	
----------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Christine Bergdoll	
--------------------	--

Martin-Louis Schmidt	
----------------------	--

Emil Straßner	hat die Sitzung zum nichtöffentlichen Teil verlassen
---------------	--

Artur Bretz	
-------------	--

##### ***Ortsvorsteher***

Andreas Hauck	
---------------	--

##### ***Schriftführer***

Manuel Pätzold	
----------------	--

##### ***Ferner sind anwesend***

Sven Dausch	
-------------	--

##### ***Verwaltung***

Frank Klos	
------------	--

Isabel Frank	
--------------	--

Alexander Trapp	
-----------------	--

**Abwesend:*****Ratsmitglieder***

Alexandra Schnetzer	Entschuldigt
Michael Zürn	Entschuldigt
Anna-Lena Schnitzler-Walz	Entschuldigt
Elisabeth Freudenmacher	Unentschuldigt
Maximilian Schwarz	Entschuldigt

***Ortsvorsteher***

Gernot Neuer	Entschuldigt
Martin Thomas	Entschuldigt

**Tagesordnung:****A. Öffentlicher Teil**

- 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 2 Wahl eines Ausschussmitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 5 Informationen über die Vergabe von Aufträgen und Arbeiten durch die Stadtbürgermeisterin gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!"
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und den Erlass des Bebauungsplanes "Gesundheitszentrum mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Kreiskrankenhaus und Umgebung" als Satzung gem. § 10 BauGB  
Vorlage: 02/971/III/097/2025
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme des Stadtkerns in das Städtebauförderungsprogramm  
Vorlage: 02/972/III/098/2025
- 9 Bauangelegenheiten
- 10 Auftragsvergaben
  - 10.1 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Jalousien für die Stadtbücherei
  - 10.2 Information Instandsetzung Öffentliche Toiletten
  - 10.3 Information Erneuerung der Teppichböden und Anschaffung eines Urnenschranke Leichenhalle Bergfriedhof
  - 10.4 Information Reparatur Geländer Gerbergasse
  - 10.5 Weitere Auftragsvergaben
    - 10.5.1 Sanierung Münzstraße/Außengebietsentwässerung  
Vorlage: 02/973/VI/064/2025
- 11 Planungsstand Trifelsstadion
- 12 Verkehrsangelegenheiten
- 13 Anträge und Anfragen
- 14 Informationen

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

### **1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**

Die Stadtbürgermeisterin begrüßt zunächst die anwesenden Ratsmitglieder, Sachverständige und Einwohner zur 11. Sitzung des Stadtrates und eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung mit dem Antrag die Tagesordnungspunkte 7 und 8 vorzuziehen. Da es keine Einwände hierzu gab werden die TOP's 7 und 8 vorgezogen. Darüber hinaus hat sich ein Ratsmitglied für die Verteilung von falschen Informationen und daraus ergebende Anschuldigungen entschuldigt und übernimmt hierfür die volle Verantwortung und plädiert für mehr Achtsamkeit bei der Informationsbeschaffung. Außerdem weist der Bürgermeister der Verbandsgemeinde die Teilnehmer darauf hin, dass im Rahmen der Mustersatzung für den öffentlichen Teil ein neues Gerät eingesetzt wird, mit der die Sitzung aufgenommen werden soll.

Die Vorsitzende erläutert, dass im Rahmen der Verpflichtung eines Ratsmitglieds bei der Alternative für Deutschland (AfD) Frau Emily Reiß den Rat verlassen habe. Sie führt aus, dass sowohl Herr Kremser als auch Herr Drechsler eine Übernahme der Verpflichtung abgelehnt hätten. Als nächster Kandidat sei Herr Pantito vorgesehen, der jedoch nicht anwesend sei. Aus diesem Grund wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

### **2 Wahl eines Ausschussmitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Herr Sebastian Hey-Brenckert wird als Ausschussmitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig mit 19 Ja-Stimmen Herrn Sebastian Hey-Brenckert in den Rechnungsprüfungsausschuss zu senden.

### **3 Einwohnerfragestunde**

Der Stadtrat wird im Rahmen der Einwohnerfragestunde über die Pläne zum Bau des Skater Park im Trifels Stadion kurz informiert. Unter anderem ist der Bau Teil eines eingereichten Förderplans. Mit einem positiven Bescheid wird gegen Ende des Jahres gerechnet.

Da sonst keine Einwohnerfragen auftauchen wird mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren.

### **4 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO**

Da es keine Spendenliste gab, wurde mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren.

### **5 Informationen über die Vergabe von Aufträgen und Arbeiten durch die Stadtbürgermeisterin gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels**

Die Vorsitzende informiert den Stadtrat in wenigen Worten über die Vergabe von Aufträgen durch die Stadtbürgermeisterin in 3 Punkten. Unter anderem über weitere Arbeiten am Neubau des Bauhofes, sowie neue Wasserfässer, die für den Bauhof beschafft werden sollen.

## **6 Beratung und Beschlussfassung über die Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!"**

In diesem Tagesordnungspunkt wird die Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf“ dem Stadtrat kurz vorgestellt. Dabei geht es dem Grunde genommen um mehr finanzielle Freiheiten für Kommunen durch Land und Bund, sowie mehr Kommunale Selbstbestimmung und Entbürokratisierung. Da auch der Gemeinde und Städtebund das Projekt fördert, wird empfohlen sich der Initiative anzuschließen.

Der Stadtrat beschließt mit 18 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme sich der Initiative anzuschließen.

## **7 Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und den Erlass des Bebauungsplanes "Gesundheitszentrum mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Kreiskrankenhaus und Umgebung" als Satzung gem. § 10 BauGB Vorlage: 02/971/III/097/2025**

Die ehemalige Klinik in Annweiler am Trifels wurde im Juli 2023 geschlossen. Das Areal bietet großes Potenzial für eine städtebauliche Weiterentwicklung. Geplant ist die Umnutzung zu einem Gesundheitszentrum mit vielfältigen Angeboten.

Ziel ist es, die medizinische Versorgung regional und überregional zu sichern, die Wirtschaftskraft zu stärken und die Attraktivität der Stadt zu erhöhen. Grundlage bildet der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan „Gesundheitszentrum mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Kreiskrankenhaus und Umgebung“, der im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB erarbeitet wird.

Die Offenlage zur Beteiligung der Bevölkerung, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange endete am 02.10.2025. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden vom beauftragten Planungsbüro abgewogen und bewertet. Der Stadtrat soll den Bebauungsplan „Gesundheitszentrum mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Kreiskrankenhaus und Umgebung“ gemäß § 10 BauGB als Satzung beschließen mit gleichzeitiger teilweiser Aufhebung des Bebauungsplans „Kreiskrankenhaus und Umgebung“ aus dem Jahr 1996.

Der Stadtrat beschließt einstimmig mit 19 Ja-Stimmen den alten Bebauungsplan teilweise aufzuheben und den neuen Bebauungsplan „Gesundheitszentrum mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Kreiskrankenhaus und Umgebung“ gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Herr Christian Burkhart hat an diesem Tagesordnungspunkt aufgrund von Befangenheit nach §22 GemO als 1. Vorsitzender des DRK Annweiler am Trifels e.V. nicht teilgenommen.

## **8 Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme des Stadtkerns in das Städtebauförderungsprogramm Vorlage: 02/972/III/098/2025**

Die Städtebauförderung in Rheinland-Pfalz unterstützt seit über 50 Jahren Städte und Gemeinden bei der Erneuerung und nachhaltigen Entwicklung ihrer Zentren. Ziel ist es, Innenstädte, Orts- und Stadtteilzentren zu stärken, die bauliche Struktur zu erhalten und zeitgemäß weiterzuentwickeln. Gleichzeitig soll die wirtschaftliche Entwicklung gefördert, der soziale Zusammenhalt gestärkt und die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner verbessert werden.

Die Förderung richtet sich insbesondere an Kommunen mit zentralörtlicher Funktion und an Stadt- bzw. Ortsteile, die von wirtschaftlichen oder sozialen Herausforderungen betroffen sind. Die Programme unterstützen dabei die Innenentwicklung, die Bewältigung des demografischen Wandels und die Folgen

von Konversion. Zudem spielen Klimaschutz und nachhaltige Grünstrukturen eine zunehmend wichtige Rolle in der städtebaulichen Planung.

Für das Jahr 2025 werden verschiedene Programme ausgeschrieben, unter anderem:

- **Lebendige Zentren – Aktive Stadt:** Förderung zur Belebung von Innenstädten, Orts- und Stadtteilzentren sowie zur Stärkung zentraler Versorgungsbereiche.
- **Sozialer Zusammenhalt – Soziale Stadt:** Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf aufgrund sozialer und wirtschaftlicher Benachteiligung.
- **Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt:** Unterstützung von Gebieten, die von städtebaulichen Funktionsverlusten betroffen sind, einschließlich Anpassungen an den demografischen Wandel und Maßnahmen zum Klimaschutz.

Die Stadt Annweiler am Trifels kann mit einem Antrag auf Aufnahme in eines dieser Programme die städtebauliche Entwicklung im Stadtkern gezielt voranbringen, Investitionen in die Infrastruktur und Quartiere unterstützen sowie private Modernisierungsmaßnahmen begleiten.

Das Planungsbüro WSW aus Kaiserslautern soll beauftragt werden den Antrag zu erstellen.

Im Rahmen der Sitzung werden außerdem verschiedene Informationen hierzu mit dem Stadtrat geteilt. Es gibt zwar Bedenken aufgrund der Haushaltslage durch einige Ratsmitglieder, allerdings gibt es ein Konsens darüber, dass die Kosten ohnehin auf die Stadt zukommen und daher eine Förderung mit Landesgelder vorteilhaft ist. Außerdem soll in einer Klausurtagung konkrete Projekte priorisiert werden und entsprechende Finanzierungspläne vorgestellt werden.

Der Stadtrat beschließt mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einen Antrag zur Aufnahme des Stadtkerns von Annweiler am Trifels in das Stadtbauförderprogramm zu stellen.

## 9 Bauangelegenheiten

Am Eingang des Rathauses soll ein kleiner Hublift zum Überwinden der Treppe für Behinderte geschaffen werden, hierzu gab es bereits eine Förderung der Sparkasse von 10.000 Euro. Im Treppenhaus soll ebenfalls ein Aufzug installiert werden, um Barrierefrei zu werden. Die Maßnahme soll mit im Städtebauförderungsprogramm aufgenommen werden. Die Verbandsgemeinde soll daher beauftragt werden 3 Vergleichsangebote einzuholen.

## 10 Auftragsvergaben

### 10.1 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Jalousien für die Stadtbücherei

Die Vorsitzende informiert über die Notwendigkeit von neuen Jalousien für die Bücherei.

### 10.2 Information Instandsetzung Öffentliche Toiletten

Die Vorsitzende informiert, aufgrund von Vandalismus müssen die öffentlichen Toiletten wiederinstandgesetzt werden.

### 10.3 Information Erneuerung der Teppichböden und Anschaffung eines Urnenschranks Leichenhalle Bergfriedhof

Die Vorsitzende informiert über die Notwendigkeit der Erneuerung der Teppichböden für die Leichenhalle.

#### **10.4 Information Reparatur Geländer Gerbergasse**

Die Vorsitzende informiert, dass die Geländer der Gerbergasse repariert werden müssen.

#### **10.5 Weitere Auftragsvergaben**

Die Vorsitzende informiert, dass für den Ratsaal neue Vorhänge beschafft werden sollen.

Für den Bauhof soll eine Astheckenschere für 8.600 € angeschafft werden.

Außerdem soll für den Winterdienst ein neues Fahrzeug besorgt werden. Bisher wurde dieses gemietet. Stattdessen soll ein Mietkauf stattfinden.

Der Stadtrat beschließt mit 14 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen ein weiteres Winterfahrzeug anzuschaffen.

#### **10.5.1 Sanierung Münzstraße/Außengebietsentwässerung Vorlage: 02/973/VI/064/2025**

##### **1. Ausgangslage**

Die Verlängerung der Münzstraße in Annweiler-Bindersbach stellt im oberen Abschnitt einen stark beanspruchten Wirtschaftsweg dar, der mehrere Außengebiete miteinander verbindet. Im Zuge der wiederholten Starkregenereignisse der letzten Jahre kam es wiederholt zu Erosionsschäden, Materialabtrag und kleinräumigen Hangrutschungen.

Die vor Ort durchgeführte Begehung hat folgende Defizite ergeben:

- Straßeneinläufe sind hydraulisch unterdimensioniert und teilweise verschlammt.
- Sandfänge sind zugesetzt und bieten nicht mehr die erforderliche Rückhaltekapazität.
- Gewässerführungen bzw. Abschläge entlang der Bankette sind in weiten Bereichen nicht mehr erkennbar oder vollständig verschlossen.
- Die Straßenoberfläche (wassergebundene Decke) weist deutliche Auswaschungen und Fahrspuren auf.

Es treffen an diesem Punkt drei Außengebiete mit entsprechender Hangneigung und hohen Oberflächenabflüssen zusammen. Dadurch kommt es bei Starkregen regelmäßig zu Überflutungen, Materialabschlägen auf die Fahrbahn und einer fortschreitenden Zerstörung der Tragschicht.

##### **2. Zielsetzung**

Ziel der Maßnahme ist die dauerhafte Verbesserung der Entwässerungssituation durch hydraulisch wirksame und baulich stabile Maßnahmen, um künftige Schäden zu vermeiden und die Erreichbarkeit der angrenzenden Grundstücke und Waldflächen sicherzustellen.

##### **3. Vorgesehene Maßnahmen**

Sanierung des Straßenaufbaus (ca. 30 m).

Abtragen der verschlissenen wassergebundenen Deckschicht.

Profilierung und Neuherstellung der Querneigung zur gezielten Ableitung von Oberflächenwasser.

Neuaufbau mit standfestem Material (Schottertragschicht, wassergebundene Deckschicht).

Neuanlage und Reaktivierung der Gewässerführung.

Wiederherstellung vorhandener Seiten- und Muldenabflüsse.

Anlage neuer Abschlüge in regelmäßigen Abständen zur gezielten Ableitung des Oberflächenwassers in bewachsene Gräben oder Böschungen.

Sicherung der Abschlüge mit Grobschotter bzw. Wasserbausteinen zur Vermeidung von Erosion.

Erweiterung und Optimierung der Straßentwässerung.

Ausbau und Reinigung der bestehenden Straßeneinläufe.

Vergrößerung der Einlaufquerschnitte sowie Einbau zusätzlicher Einläufe an neuralgischen Punkten.

Erneuerung der Sandfänge mit vergrößertem Absetzvolumen zur Reduzierung der Schlammeinträge.

Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen.

Regelmäßige Kontrolle und Räumung der Einläufe, insbesondere nach Starkregen.

Jährliche Unterhaltung der Gräben und Abschlüge durch Muldenräumung.

#### 4. Kostenabschätzung

Position	Maßnahme	Geschätzte Kosten (€)
1	Straßenbau (ca. 30 m Strecke)	6.000 – 9.000
2	Gewässerführung / Abschlüge	10.000 – 12.000
3	Straßentwässerung (Einläufe, Sandfänge)	8.000 – 10.000
Gesamt		ca. 24.000 – 31.000 € (brutto).

Die Maßnahmen sollten schnellstmöglich angegangen werden und entsprechende HH-Mittel im Haushaltsplan 2026 zur Verfügung gestellt werden.

Der Stadtrat beschließt mit 18 Ja-Stimmen 1 Enthaltung die Sanierung in den Haushalt 2026 zu verschieben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung der Münzstraße in Annweiler-Bindersbach unter besonderer Berücksichtigung der Entwässerungssituation zu planen und Angebot einzuholen. Als bald die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, soll der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben werden.

#### 11 Planungsstand Trifelsstadion

Florian Funk erläutert, dass am Vorabend eine Sitzung des Sportausschusses stattgefunden habe, in der die Mitglieder über den aktuellen Stand der Planungen informiert worden seien. Dabei habe er den Ausschussmitgliedern den Planungsstand des Planungsbüros, datiert auf Mai, vorgestellt und erläutert wie die in der Ratssitzung vor der Sommerpause besprochenen Maßnahmen in das Förderprogramm integriert werden könnten. Er berichtet, dass das Planungsbüro zugesichert habe, das Feedback aus einem Treffen im August, an dem auch Alexander Trapp und Christian Burkhart beteiligt gewesen sei, zeitnah einzuarbeiten. Zudem seien in der Sitzung weitere Maßnahmen, insbesondere zur Nutzung der Standorte,

diskutiert worden. Der TSV habe beispielsweise neue Vorschläge zur Nutzung bestehender Anlagen eingebracht.

Er führt weiter aus, dass die Umwandlung eines bisherigen Halbzeitfeldes in ein Kleinspielfeld mit Rasenplatz weiterhin in der Diskussion stehe. Allerdings müsse dies in zukünftigen Treffen genauer geprüft werden, da die NATO-Pipeline durch das Gelände des Trifels Stadions verlaufe und eine Überbauung in diesem Bereich nur eingeschränkt möglich sei.

Florian Funk informiert, dass im Rahmen des regionalen Zukunftsplans die Errichtung einer modular erweiterbaren Sanitäreanlage, die Umsetzung eines abgestimmten Skateplatzes sowie die Erweiterung des Basketballfeldes geplant seien. Letzteres solle auch weiterhin oder in verbesserter Funktion durch den ADAC für Kart Fahrer genutzt werden können. Diese Maßnahmen seien in der Sitzung vorgestellt und teilweise kontrovers diskutiert worden. Er betont, dass dies lediglich der erste Schritt eines umfassenderen Zukunftsplans für das Trifels Stadion sei.

Er weist darauf hin, dass die Tartanbahn sanierungsbedürftig sei und diese Maßnahme in der Zukunft ebenfalls umgesetzt werden solle. Dies entspreche der Vorstellung des Stadtvorstands, der Verbandsgemeinde und des Bauamtes.

Christian Burkhart ergänzt, dass es demnächst ein Förderprogramm des Bundes für Sportanlagen geben werde. Er hebt hervor, dass es von Vorteil sei, bereits jetzt Planungen und Beschlüsse vorliegen zu haben, da der Projektauftrag kurzfristig erfolgen werde. Er verweist darauf, dass eine Förderung von bis zu 75 % möglich sei, jedoch die verbleibenden 25 % von der Kommune getragen werden müssten, was erneut die Kommunalaufsicht betreffe.

Florian Funk schlägt vor, mit örtlichen Abgeordneten in Kontakt zu treten, um rechtzeitig über das Förderprogramm informiert zu werden. Abschließend teilt er mit, dass der Förderbescheid für das regionale Zukunftsprogramm voraussichtlich Ende des Jahres zugestellt werde. Danach werde die weitere Planung gemeinsam mit dem Sportausschuss, dem Bauamt und den Vereinen erfolgen.

## **12 Verkehrsangelegenheiten**

Aufgrund eine Lärmschutzgutachtens muss ab dem Kreisel West, in Höhe der Jet Tankstelle bis zur katholischen Kirche, zukünftig eine Tempo 30 Zone eingerichtet werden.

## **13 Anträge und Anfragen**

Es werden Bedenken über die Ungleichbehandlung von Vereinen geäußert, bei wem diese den Hohenstaufensaal mieten. Aufgrund von Einzelabsprachen zwischen den verantwortlichen Betreibern des Hohenstaufensaals und den Vereinen können die Kosten je Veranstaltung unterschiedlich hoch ausfallen. Aufgrund dessen, dass der Verein Kunst und Kultur oftmals in Veranstaltungen zusammen mit der Stadt arbeitet, erhalten diese daher manchmal auch andere Konditionen. Ebenfalls werden Bedenken geäußert, wonach ein solche Regelung zu einer Vielzahl von Veranstaltungen führen könnte, bei denen die Stadt in eine finanzielle Mitverantwortung geraten. Die Verantwortlichen befragen, dass die Stadt nicht in der Lage sei alle kulturelle Veranstaltungen zu tragen und dass die aktuellen Regelungen eine Balance zwischen Unterstützung und Eigenverantwortung der Vereine darstellt.

Im Lemon werden außerdem wieder offene Treffs angeboten.

## **14 Informationen**

Die Stadtbürgermeisterin informiert, dass die Löcher durch die Glasfaserarbeiten derzeit beseitigt werden. Außerdem informiert Sie über den bevorstehenden Volkstrauertag der am 16.11 im Stadtteil Bindersbach stattfinden wird. In diesem Zusammenhang werden daher derzeit Gedenktafeln erneuert.

Worüber Niederschrift

